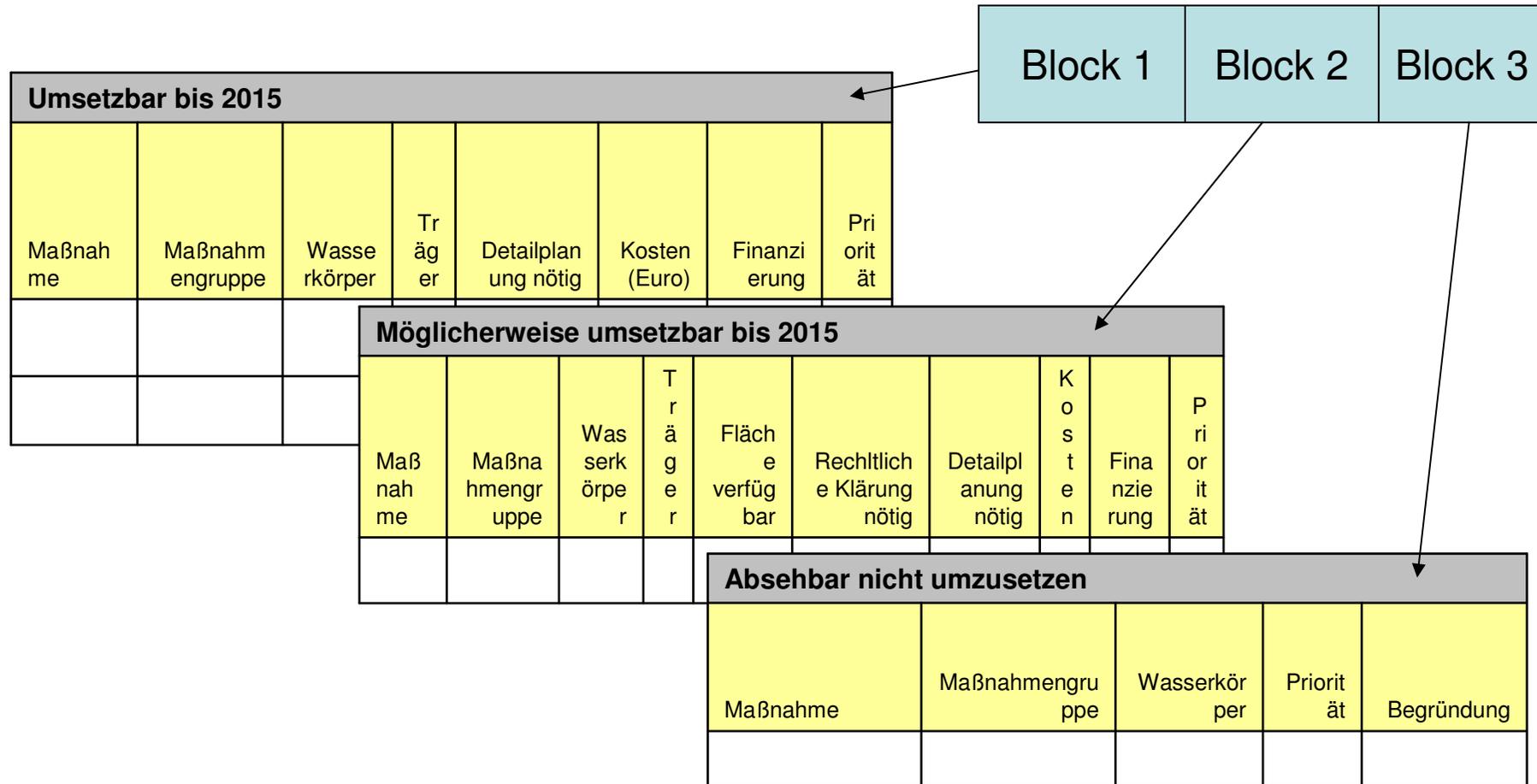




Maßnahmenplanung im BG 22

Vorgehen und Ergebnisse der
Arbeitsgruppe

3 Maßnahmenblöcke



1. Block

Umsetzbar bis 2015

Enthält die Maßnahmen, die konkret sind, d. h.

- Maßnahmenträger ist vorhanden
- Finanzierungsantrag ist gestellt
- Maßnahme ist in Förderliste zur Fließgewässerentw. enthalten
- Wille eines Trägers zur Antragstellung liegt vor – erforderlicher Eigenanteil und Flächenverfügbarkeit sind gesichert

2. Block

Möglicherweise umsetzbar bis 2015

Enthält die Maßnahmen, die noch nicht konkret sind, aber deren Umsetzung bis 2015 wahrscheinlich ist, da

- Vorarbeiten laufen, die für eine Antragstellung zur Maßnahmenumsetzung erforderlich sind (z.B.Machbarkeitsstudien)
- Erforderliche Maßnahmen an Wasserkörpern der Prioritäten 1 + 2 zur Erreichung des „Guten ökologischen Potentials“ gem. HMWB-Ausweisung

3. Block

Absehbar nicht umzusetzen

Enthält die Maßnahmen

- die zur Erreichung des „guten ökologischen Potentials“ gem. Ausweisung der HMWB erforderlich sind
- bei denen eine Trägerschaft und/oder das Eigentum und/oder der Eigenanteil nicht gesichert sind
- Rechtliche Gegebenheiten die Maßnahmen z. Zt. verhindern (z. B. Staurechte)



Welche Unterlagen standen zur Verfügung?

1. Formblätter der HMWB-Ausweisung und Erläuterungen dazu

Schritt 7.1

Verbesserungsmaßnahmen zur Erzielung eines guten ökologischen Zustands

Bemerkungen dazu auf Extraseite

Maßnahmen im und am Gewässer (Bett, Gewässer, Ufer)

Ausweisung von Uferandstreifen	X
Wasserstandserhöhung	
Verbesserung Niedrigwasserabfluss	X
Eigendynamische Entwicklung einleiten / zulassen	X
Gehölzstreifen / Anpflanzungen	X
Durchgängigkeit herstellen / verbessern	
Unterhaltung einstellen / reduzieren / umstellen	X
Substrat einbringen	
Anlagen der Schifffahrt aufheben / ändern	
Sperwerke, Siele - Aufheben / Betrieb umstellen	
Schöpfbetrieb einstellen / Betrieb umstellen	
Entrohren	
Sonstiges-Sandeintrag verringern	X
...	

Erläuterungen zum HMWB Formblatt Böhme II 22008

Erläuterungen zu Schritt 4:

Querbauwerke

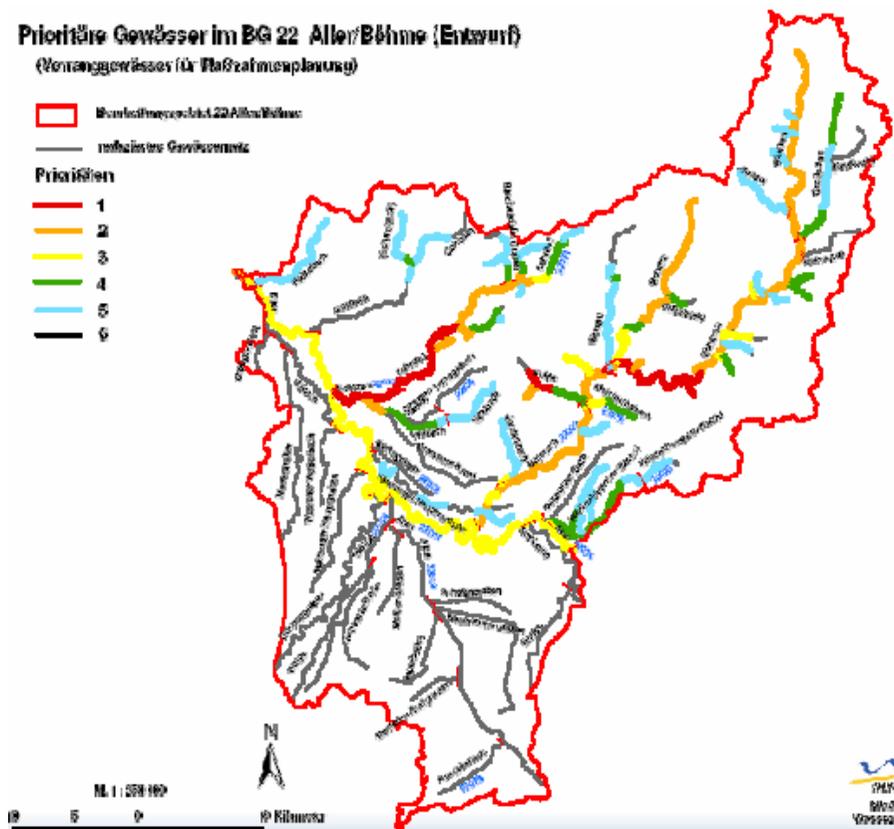
- Stau Hops; Sägemühle Böhme (Umfluter vorhanden)
- Bommühle in Dorfmark (keine Durchgängigkeit - 1,5 km Rückstau)
- ehemalige Raupachsche Mühle in Fallingbostel (keine Durchgängigkeit) und diverse Querbauwerke in den zum Wasserkörper gehörenden Nebengewässern

Betriebsstelle werden

2. Daten der Strukturgütekartierung

Gewässerstrukturgüte	bewertete Gesamtlänge (km): 57									
Aller	48-001	48-002	48-003	48-004	48-005	48-006	48-007	48-008	48-009	48-010
Wasserkörper:	22001	22001	22001	22001	22001	22001	22001	22001	22001	22001
1 Leitbild										
1.1 Taltyp	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue	mit Aue
1.2 Krümmungstyp	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend	mäandrierend
1.3 Lauftyp	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt	unverzweigt
1.4 Gewässergröße	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)	groß (>10m)
1.5 Regimetyp	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent	permanent
1.6 Gewässer-Großlandschaft	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde	Tiefland/ Börde
1.7 Gewässertyp	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt	sandgeprägt
2 Gewässerbettdynamik										
2.1 Linienführung	1	3	1	5	5	3	1	1	1	1
2.2 Uferverbau	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
2.3 Querbauwerke	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2.4 Abflussregelung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2.5 Sohlsubstrat										
2.6 Strukturbildungsvermögen	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
2.7 Gehölzsaum	1	7	7	7	1	7	7	7	7	1
2.8 Tiefenerosion										
Güteklasse Gewässerbettdynamik	4	6	5	7	6	6	5	5	5	4
3. Auendynamik										
3.1 Hochwasserschutzbauwerke	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
3.2 Ausuferungsvermögen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
3.3 Retention	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
3.4 Auennutzung	5	5	3	3	3	5	3	3	3	3
3.5 Uferstreifen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3.6 Entwicklungspotential	5	5	3	3	3	5	3	3	3	3
Güteklasse Auendynamik	5	5	4	4	4	5	4	4	4	4
Strukturgüteklasse (gesamt)	4	6	5	7	6	6	5	5	5	4

3. Maßnahmenprogramm zur Fließgewässerentwicklung
4. Gewässerentwicklungspläne von Böhme und Lehrde
5. Karte der prioritären Gewässer



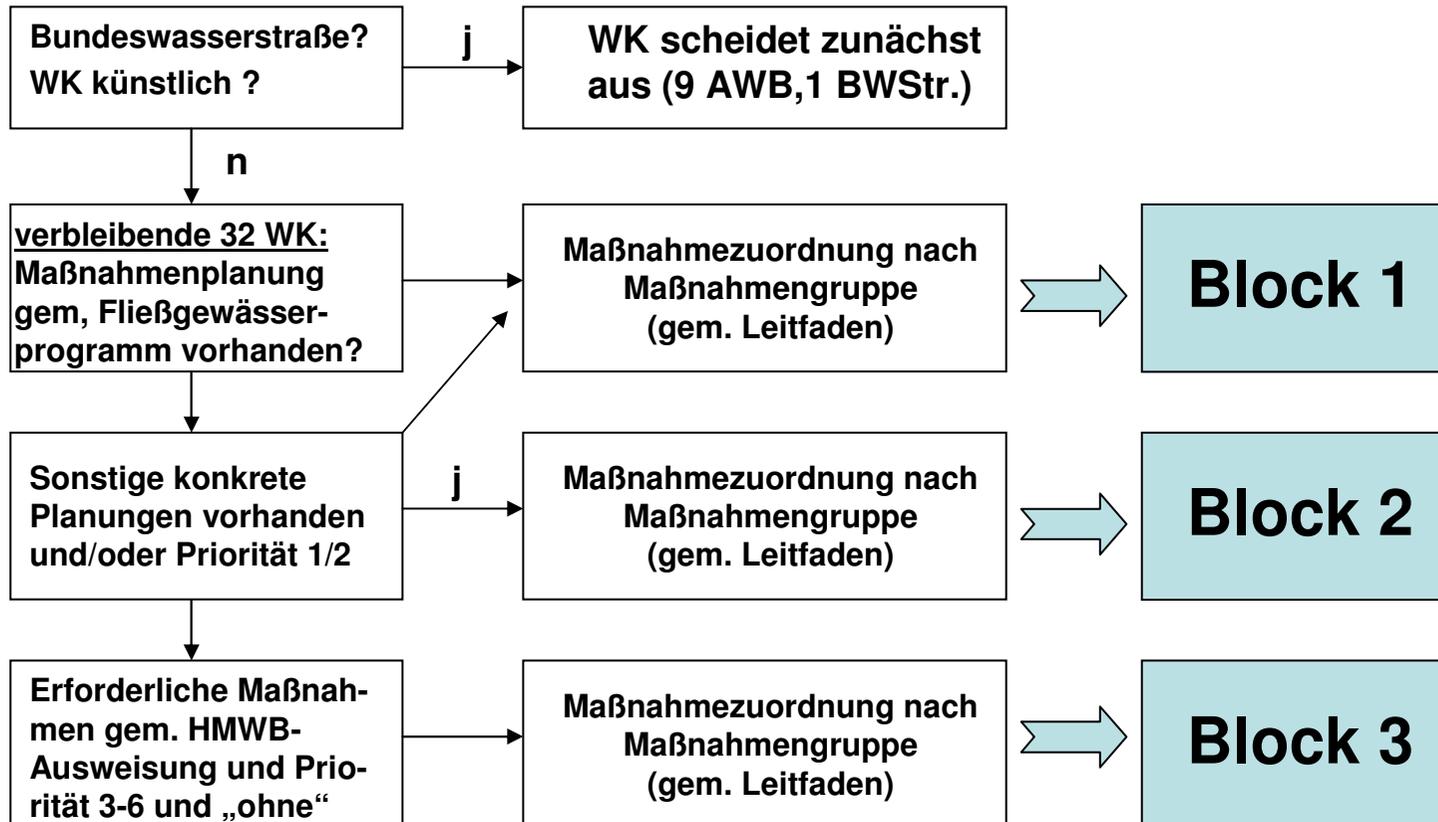


6. Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer, Teil A

7. Wichtige Bewirtschaftungsfragen im BG 22

1. Durchgängigkeit
2. Struktur
3. Feinsedimenteintrag
4. Diffuse Belastungen

42 Wasserkörper im BG 22 Aller/Böhme





Übersicht der Maßnahmen:

Maßnahmengruppe	Block 1	Block 2	Block 3	Gesamt
	Umsetzbar bis 2015	Möglicherweise umsetzbar bis 2015	Absehbar nicht umzusetzen	
Ohne (Regenwassereinleitung)	1		1	2
1 Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	2	1		3
2 Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewäserentwicklung		4	2	6
3 Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil			2	2
6 Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und Frachten	1	8	38	47
8 Maßnahmen zur Auenentwicklung	1	1	2	4
9 Herstellen der linearen Durchgängigkeit	16	11	15	42
	21	25	60	106

Die Mehrzahl der geplanten Maßnahmen kommt dabei den „Wichtigsten Bewirtschaftungsfragen“ 1. Durchgängigkeit und 2. Struktur mit insgesamt 89 Maßnahmen der Maßnahmengruppen 6 und 9 entgegen und ist damit im direkten Einklang mit der angestrebten Entwicklung.